

Craft Beer und Kaffee



Neues Konzept von casualfood am Berliner Flughafen Schönefeld:
Beans & Barley / Foto: casualfood

Am Flughafen Berlin-Schönefeld hat casualfood das Beans & Barley ? Crafted Coffee and Beer eröffnet, das den Gästen auf knapp 40 Quadratmetern ganztägig Craft Beer und Kaffee-Spezialitäten anbietet. Dazu gibt es süße und herzhaft Snacks.

Das Beans & Barley befindet sich im Flughafen Berlin-Schönefeld in Terminal A, Ebene 1, hinter der Sicherheitskontrolle. Geboten wird eine Auswahl an klassischen Bierprodukten und 15 spezielle Craft Biere der Marken Stone Brewing, Braufactum und Berliner Berg. Die Kaffeebohnen stammen von der casualfood Hausrösterei und werden in einem Verfahren mit schonender Trommelröstung hergestellt. Highlight ist der Nitro Cold Brew, bei dem der kaltgespresste Kaffee in ein cremig-mildes Geschmackserlebnis verwandelt wird ? mit Stickstoff angereichert, frisch gezapft und eisgekühlt. Außerdem gibt es verschiedene Flavours wie Mandel, Caramel, Toasted Marshmallow oder Irish Cream sowie zusätzliche Milchsorten wie Mandel-, Hafer-, Sojamilch oder eine laktosefreie Alternative.

Die Snacks sind vielfältig: Selbstkreierte Buns gibt es in verschiedenen Varianten wie beispielsweise Pulled Chicken und Berlin Meatballs, aber auch in vegetarisch mit Feta & Olive. In der Frischetheke erwarten die Gäste unter anderem ein veganer Quinoa-Salat, ein mediterraner Pasta-Salat, ein Bircher Müsli oder Schokopudding. Zusätzlich gibt es wie in vielen anderen casualfood-Konzepten Souvenirs zum Mitnehmen.

?Craft Beer und Kaffee passen hervorragend zusammen. Beide haben in den letzten Jahren eine enorme Entwicklung durchgemacht und sind zu echten Genussprodukten mit unglaublicher Vielfalt avanciert. Und genau darum lag es für uns auf der Hand, im ?Beans &

Barley? diese beiden Lieblinge der Gäste in einem Konzept zu vereinen und zusammen anzubieten?, sagen Stefan Weber und Michael Weigel, Geschäftsführende Gesellschafter von casualfood. Mit dem neuen Konzept erweitert das Unternehmen sein Portfolio auf zwölf Gastro- und Store-Marken mit insgesamt 56 Verkaufseinheiten.